



GGS Adolf Clarenbach
mit Teilstandort Goldenberg
Pestalozzistr. 17
42899 Remscheid
Tel.: 02191-98305330
Mail: ggs-adolf-clarenbach@remscheid.de
Homepage: www.a-clarenbach.de



14.04.2021

Liebe Eltern des Schulverbundes,

auch nach der heutigen Pressekonferenz der Schulministerin, ist aktuell noch nicht ganz klar ob wir nächste Woche wieder mit dem Wechselunterricht starten können.

Aktuell liegt der Remscheider Inzidenzwert bei 284 (ein Fehler des RKI hatte heute Morgen einen niedrigeren Wert angegeben). Der Wechselunterricht startet nicht bei einer Inzidenz die drei Tage lang über 200 liegt. Aber wann der genaue Stichtag ist, um diese Zahl zu betrachte, ist nicht klar. Der Remscheider Krisenstab soll wohl heute auch noch tagen, evtl. erfahren wir dann mehr. Wir Schulleiter*innen vermuten in Remscheid aber von eine weitere Woche des Distanzlernen. Sobald wir eine schriftliche Bestätigung haben, wie es weiter geht, setze ich Sie wieder über Herrn Sievers in Kenntnis.

Morgen werden die Kinder, die an der Notbetreuung teilnehmen, sich zum 2. Mal selber testen.

Beim ersten Durchlauf hatten wir Lehrer*innen den Eindruck, dass die Kinder das alles gut gemacht haben, es gab keine großen Schwierigkeiten. Wir haben die Kinder zum Testen in einen separaten Klassenraum (am Hauptstandort) geholt, ihnen bei der Vorbereitung der Materialien geholfen und dem einen oder anderen Kind beim Aufträufeln der Flüssigkeit auf das Testkid. Die Kinder haben dann beobachten können, wie sich das Testkid rosa verfärbt, haben aber nicht die vollen 15 Minuten abgewartet, bis das Ergebnis ablesbar war. Das wurde dann die Lehrer*innen übernommen und dokumentiert (so, wie es mit einer Aufbewahrungsfrist von 14 Tagen vorgeschrieben ist). Alle Testungen waren negativ, sodass wir nicht handeln mussten und keine Eltern benachrichtigen mussten. Morgen werden wir wieder an beiden Standorten testen, wieder in extra Räumen, so dass die Kinder ihr Testergebnis nicht in und mit der Gruppe abwarten müssen. Auch am Goldenberg haben wir diesmal einen anderen Raum und werden nicht die Klassenräume zum Testen nutzen.

Sollte es zu einem positiven Testergebnis kommen, werden wir das betroffene Kind aus der Gruppe begleiten und die Eltern anrufen. Natürlich wird das Kind durch einen Erwachsenen betreut und wenn nötig, getröstet. Dafür haben wir ein „Trostpflaster“ für diese Kinder besorgt (natürlich in der Hoffnung es nicht nutzen zu müssen). Sie als Eltern bekommen dann von uns eine Bescheinigung über einen positiven Schnelltest und müssen sich an das Gesundheitsamt oder den Hausarzt zwecks einer PCR-Testung wenden und dieses Ergebnis auch der Schule mitteilen.

Eltern, die nicht möchten, dass die Kinder an den schulischen Selbsttests teilnehmen, müssen dies der Schulleiterin schriftlich mitteilen. Sie können ihr Kind dann 2 mal in einer Arztpraxis oder bei den Teststationen für die Bürgertests testen lassen und die schriftliche Bescheinigung des negativen Ergebnisses mit in die Schule geben. Sollten Sie auch das nicht machen wollen, darf ihr Kind nicht in die Schule kommen, weder zur Notbetreuung noch zum Wechselunterricht. Es bleibt dann im Distanzunterricht. Unsere Lehrer können nicht gleichzeitig und Präsenz- und Distanzunterricht leisten, so dass Sie als Eltern den Lehrerpart für den entfallenen Präsenzunterricht übernehmen müssen.

Eltern, die ihr Kind aus Sorge um die Ansteckungsgefahr nicht in die Schule bringen möchten, brauchen nach wie vor ein ärztliches Attest und müssen damit die Befreiung vom Unterricht bei der Schulleiterin beantragen.

Bleiben Sie gesund, mit freundlichen Grüßen

B. Godoy